

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie sieht die „Zukunft der Arbeit“ aus? Unter diesem Motto läuft die aktuelle Themenwoche der ARD. Spannende Reportagen, Diskussionen und selbst der Tatort beschäftigen sich mit Fragestellungen, ob wir als Menschen noch gebraucht oder bald von der Technik ersetzt werden. Was macht zukünftige Arbeit aus uns Menschen? Welchen Wert haben wir als Mensch und welchen Sinn hat Arbeit für uns? Wie werden wir in Zukunft arbeiten und wie können wir zukünftige Arbeit gestalten? [Hier kommen Sie direkt zum vielfältigen Programm der Themenwoche.](#)

Antworten auf diese Zukunftsfragen zu finden ist nicht leicht. Jedoch können wir die Zukunft in den Betrieben aktiv mitgestalten. Mit einem professionellen Betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsfähigkeitsmanagement kann es uns beispielsweise gelingen, die Balance zwischen der Arbeit und ihren Anforderungen auf der einen Seite und dem Menschen mit seiner aktuellen Leistungsfähigkeit auf der anderen Seite herzustellen. Dies führt zu einer Verbesserung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit aber auch zur Verbesserung der Produktivität und Qualität in den Betrieben. Damit dies gelingt, ist es wichtig in einen Dialog zu treten: Geschäftsführung mit den Führungskräften, Führungskräfte mit den Beschäftigten, alle miteinander. Dabei können uns auch die bestehenden Gesetze unterstützen. Der Arbeitsschutz, das Betriebliche Eingliederungsmanagement und die Betriebliche Gesundheitsförderung sind die zentralen Handlungsfelder mit denen uns eine gesunde und arbeitsfähige „Zukunft der Arbeit“ gelingen kann.

Wollen Sie sich intensiver mit diesem Thema auseinandersetzen? Besuchen Sie unsere [Tagung Arbeitsfähigkeit 4.0 - Arbeitsfähig in die Zukunft](#) oder unsere [Tagesveranstaltung Arbeit 4.0](#).

Herzlichst Ihre

Marianne Giesert, Prof. Dr. Anja Liebrich und Tobias Reuter

Inhalte des Newsletters:

- Schnupperseminar Achtsam gesund Arbeiten, 01. Dezember 2016 in Mainz
- Präventionsleistungen der DRV in der Metropolregion Nürnberg
- „In Arbeit“ – neues Angebot der Initiative Neue Qualität der Arbeit gestartet
- Mainzer Kamingespräche: Prävention
- Neu erschienen: Broschüre „Gesundheit in Deutschland - Die wichtigsten Entwicklungen“
- Tagesveranstaltung Arbeit 4.0 im Januar
- Literaturtipp
- Neues aus dem WAI-Netzwerk
- Die nächsten Termine

Schnupperseminar Achtsam gesund Arbeiten, 01. Dezember 2016 in Mainz



Was ist Achtsamkeit und wie hilft Achtsamkeit Stress im Arbeitsalltag zu reduzieren? Diese Fragen sollen in diesem eintägigen Schnupperseminar durch theoretische Erkenntnisse und praktische Übungen bearbeitet werden. Mit der Achtsamkeitsschulung, durch Wahrnehmung, Präsenz und Einschätzen der eigenen Gefühlswelt, erforschen wir, was uns im gegenwärtigen Moment aus der Balance bringt, und wie wir durch den richtigen Umgang mit unseren Ressourcen lernen, uns auf das „Wesentliche“ zu konzentrieren. Internationale Studien belegen, dass MBSR= Mindfulness Based Stress Reducton (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) eine heilende und gesundheitsfördernde Wirkung auf den Menschen hat. Erhalten Sie einen Einblick in Theorie und Praxis und erfahren Sie die Achtsamkeit als gesundheitsfördernde Methode für den Alltag. [Hier geht's zur Anmeldung.](#)

Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung Bund in der Metropolregion Nürnberg



Mit dem ambulanten Rehasentrum Wöhrder Wiese hat die Deutsche Rentenversicherung Bund einen ersten Anbieter zur Durchführung von Präventionsleistungen gefunden. Mit dem Präventionskonzept werden Betriebe und Unternehmen unterstützt, gemeinsam mit ihren Arbeitnehmern gesunde Arbeits- und Lebensstrategien zu entwickeln und diese im beruflichen Alltag umzusetzen. Die Präventionsleistungen kommen für Beschäftigte mit ersten gesundheitlichen Funktionseinschränkungen in Frage, die folgenden Risikofaktoren besonderen beruflichen Belastungen oder Gefährdungen, besonderen psychosozialen Faktoren und bzw. oder erkennbaren persönlichen Risikofaktoren ausgesetzt sind. Die erste Initialphase dieses Programm soll noch in diesem Jahr starten.

Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie bei der [DRV Bund](#) bzw. direkt beim [Rehasentrum Wöhrder Wiese in Nürnberg.](#)

„In Arbeit“ – neues Angebot der Initiative Neue Qualität der Arbeit gestartet



Praxisorientiert und alltagsnah bietet „In Arbeit“ Inspirationen und Orientierungshilfen für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit in multikulturellen Teams. Das Angebot zeigt, wie die Zusammenarbeit mit Geflüchteten im Alltag von kleinen und mittleren Unternehmen gelingt. Praxiseinblicke, Expertenhinweise und individuelle Beratungsmöglichkeiten unterstützen gerade kleine und mittlere Unternehmen dabei, den Ansprüchen der neuen und bestehenden Mitarbeitenden gerecht zu werden und so gemeinsam ein produktives, kollegiales Miteinander zu entwickeln. Das Angebot basiert dabei auf der Zusammenarbeit der Netzwerkpartner, dem Knowhow aus der Praxis und dem erprobten Fachwissen der Initiative Neue Qualität der Arbeit, die sich im Rahmen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für eine zukunftsfähige Arbeitswelt einsetzt.

[Hier gelangen Sie zum Internetauftritt des Angebots „In Arbeit“.](#)

Mainzer Kamingsgespräche am 09.11.2016, 19 Uhr in Mainz: Prävention – Was bedeutet dies für unsere Arbeitswelt?



Das neue Präventionsgesetz ist in Kraft - Was bedeutet es für unsere Arbeitswelt? Das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG) regelt vor allem den § 20 „Primäre Prävention und Gesundheitsförderung“ des Sozialgesetzbuches V (SGB V) für die Gesetzliche Krankenversicherung umfassend neu und hat auch große Bedeutung für den Arbeitsschutz und die Betriebliche Gesundheitsförderung. Was bedeutet dieses Gesetz für die Unternehmen und ihre Beschäftigten? Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist heute oft schon fester Bestandteil der Unternehmenskultur in vielen großen Betrieben. Durch das Präventionsgesetz soll eine stärkere Verankerung der betrieblichen Gesundheitsförderung auch in den kleinen und mittleren Betrieben erreicht werden, in denen rund 60 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten arbeiten. Dabei ist besonders wichtig, dass die Betriebe über Maßnahmen und Möglichkeiten zur betrieblichen Gesundheitsförderung informiert werden. Krankenkassen beraten und unterstützen die Unternehmen vor Ort und beteiligen dabei Unternehmensorganisationen wie Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Innungen. Diskutieren Sie mit uns über Möglichkeiten und Maßnahmen der Umsetzung,

Melden Sie sich noch heute kostenfrei für unsere Gästeliste an, unter gutentag@arbeitsfaehig.com, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Themen und Termine (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr):

- 07.12.2016: "BEM - ein Präventionsinstrument?",
- 11.01.2017: "Life-Domain-Kohärenz"
- 01.02.2017: „Achtsamkeit – Was verstehen Sie darunter?“
- 29.03.2017 letzter Kaminabend der Saison: „Gender-Gesundheit“

[Hier finden Sie mehr Informationen und können sich auch direkt anmelden.](#)

Broschüre „Gesundheit in Deutschland - Die wichtigsten Entwicklungen“



Die Broschüre „Gesundheit in Deutschland - Die wichtigsten Entwicklungen“ ist neu beim Robert-Koch-Institut erschienen. Sie bereitet die umfassende GEDA-Studie von mehr als 500 Seiten „Gesundheit in Deutschland“ anschaulich und leicht verständlich auf. Sie vermittelt Daten für Taten für Interessierte.

[Hier können Sie das Heft einsehen.](#)

Tagesveranstaltung „Arbeit 4.0“ im Januar

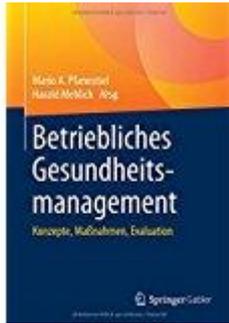


Mit dem bis Ende diesen Jahres angelegten Dialogprozess Arbeiten 4.0 schafft das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Rahmen für einen teils öffentlichen, teils fachlichen Dialog über die Zukunft der Arbeitsgesellschaft (www.arbeitenviernull.de).

In unserem Tagesseminar greifen wir die wichtigsten Themen dieses Dialogprozesses auf: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung? Welche Chancen bietet sie? Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Was bedeutet „Arbeit 4.0“ für mein Unternehmen? Um nur einige Aspekte zu nennen.

Termin: 11.01.2016 in Mainz. [Hier erhalten Sie nähere Informationen.](#)

Literaturtipp:



Mario A. Pfannstiel & Harald Mehlich (Hrsg.)
*Betriebliches Gesundheitsmanagement:
Konzepte, Maßnahmen, Evaluation*
Gebundene Ausgabe Oktober 2016, Springer Gabler
399 Seiten

Das vorliegende Buch gibt einen tiefen Einblick in die Bereiche des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bei kleinen, mittleren und großen Unternehmen. In den einzelnen Beiträgen werden aktuelle Themen von renommierten Experten aufgegriffen und ausführlich dargestellt. Kennzahlen, Instrumente und praktische und theoretische Vorgehensweisen und Gesundheitsangebote zum BGM werden aufgezeigt, die sich auf die Organisations- und Personalentwicklung beziehen. Es werden Handlungsempfehlungen gegeben, wie ein aktives BGM gestaltet und ausgebaut werden kann. Ferner geht der Sammelband auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz und das betriebliche Eingliederungsmanagement ein. Von besonderem Interesse ist der Sammelband daher sowohl für Praktiker als auch für Wissenschaftler.

Das IAF ist mit dem Beitrag [„Das Handlungsfeld Betriebliches Eingliederungsmanagement im Betrieblichen Gesundheitsmanagement- Erfahrungen und Ergebnisse aus Forschung und Praxis“](#) in diesem Herausgeberwerk beteiligt. Darin werden anschaulich die gesetzlichen Regelungen des BEM sowie der systematische Ablauf der Eingliederung eines BEM- Berechtigten aufgezeigt.

Neues aus dem WAI Netzwerk

Der neue „Arbeitsbewältigung-Radar (WAI 2.0)“ am konkreten Beispiel

Prof. Dr. Juhani Ilmarinen und Andere haben den Work Ability Index weiterentwickelt. Das neue Instrument „Arbeitsbewältigungs-Radar (WAI 2.0)“ ist ein effizientes Instrument, das eine schnelle und zuverlässige Analyse der betrieblichen Situation ermöglicht. Durch einen Dialogprozess werden auf Basis der Analyse (Personen-Radar) Handlungsfelder priorisiert, Maßnahmen abgeleitet, umgesetzt und evaluiert. Das Instrument wird bereits in einigen Unternehmen in Deutschland erfolgreich eingesetzt.

Die konkrete Anwendung dieses Dialogprozesses ist auch Thema im Rahmen der [Jahreskonferenz des WAI-Netzwerkes „Arbeitsfähigkeit 4.0 - Arbeitsfähig in die Zukunft“, 07.-08.03.2017 in Berlin](#): Prof. Dr. Juhani Ilmarinen berichtet in seiner Keynote über neue Ergebnisse aus internationalen Betriebsprojekten. Am Nachmittag des ersten Tages findet darüber hinaus die Arbeitsgruppe „WAI 2.0: Fa. Liebherr – ein zukunftsweisendes Beispiel aus der Praxis“ statt, die inhaltlich von Prof. Ilmarinen sowie von Nicole Freidl und Yvonne Maier von der Liebherr-Hausgeräte Ochsenhausen GmbH gestaltet wird. Melden Sie sich direkt an und fragen Sie die Expertinnen und Experten persönlich nach den Erfahrungen mit dem Instrument. [Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Veranstaltungen und zur Anmeldung.](#)

Zudem können Sie sich in unserer Qualifizierung [„WAI 2.0: Arbeitsbewältigungs-Radar“](#) mit Prof. Dr. Juhani Ilmarinen, 28.-29.03.2017 in Mainz, zum „Radar-Facilitator“ ausbilden lassen. Die Qualifizierung ist für die Nutzung des Instrumentes Voraussetzung. [Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Qualifizierung sowie zur Anmeldung.](#)

Nutzung des Work Ability Index WAI

In den letzten Wochen und Monaten hatten wir zahlreiche Anfragen wegen des Einsatzes des Work Ability Index WAI und eventuell anfallender Lizenzgebühren. Wir als das INQA-WAI-Netzwerk wünschen uns, dass der WAI in der deutschen Fassung ohne Lizenzgebühren genutzt werden darf. Aktuell befinden wir uns in der Klärung dieser Frage mit dem FIOH Finnish Institute of Occupational Health.

Wir sind guter Dinge, hier alsbald konkrete Antworten geben zu können. Sie haben ebenfalls Fragen?
Dann schreiben Sie uns an gutentag@arbeitsafehig.com oder rufen an unter der +49 (0)6131 6039840.

Die nächsten Termine

November 2016

02.-03.11.2016 in Rottweil

[Forum psychische Gesundheit](#)

04.11.2016 in Mainz

[Tagesveranstaltung Supervision BEM](#)

09.11.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema Prävention – Was bedeutet dies für unsere Arbeitswelt?](#)

21.11.2016 - 23.11.2016 in Mainz

[DEmobbing - Erhalt und Förderung der psychischen Ressourcen im betrieblichen Alltag](#)

Dezember 2016

01.12.2016 in Mainz

[Eintägiges Schnupperseminar: Achtsam Gesund Arbeiten](#)

07.12.2016 in Mainz

[Mainzer Kamingespräche: Thema BEM](#)

Januar 2017

11.01.2017 in Mainz

[Arbeit 4.0- Tagesveranstaltung](#)

11.01.2017 in Mainz

[Mainzer Kamingespräch: Thema Life- Domain- Kohärenz](#)

16.01.2017 in Mainz

[Supervision BEM- Tagesveranstaltung](#)

23.01- 25.01.2017 in Mainz

[Modul 3: Grundlagen und Basiswissen Betriebliches Eingliederungsmanagement \(BEM\)](#)

25.01-27.01.2017 in Mainz

[Modul 4: Grundlagen und Basiswissen Betriebliche Gesundheitsförderung](#)

[Hier finden Sie unser Seminar- und Tagungsprogramm 2017-2018.](#)

Haben Sie Fragen? Wollen Sie sich über unser Angebot näher informieren? Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49 (0)06131 6039840 oder E-Mail-Adresse: gutentag@arbeitsfaehig.com.

Sie finden uns im Internet unter www.arbeitsfaehig-in-die-zukunft.de und auf Facebook unter www.facebook.com/IAFInstitut.

IAF Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH

- Giesert, Liebrich, Reuter -

Fischtorplatz 23

55116 Mainz

